

DORFZENTREN UND VERSORGUNG

Dorfzentren Klösterle und Stuben, soziale
Einrichtungen, Bildung & Versorgung,

Ausgangslage, in Stichworten:

Der Dorfkern von Klösterle und das Dorf Stuben sind die beiden Siedlungskerne in der Gemeinde; Stuben ist ein kompaktes Dorf, klar begrenzt mit hoher Bebauungsdichte. Im Dorfkern von Klösterle sind alle zentralen Einrichtungen verortet.

In den Ortschaften besteht ein gutes dörfliches Zusammenleben. Dorfcharakter und Nachbarschaft werden geschätzt: „man kennt einander“, „überschaubar“, „sicher“.

Gleichzeitig wird im starken Tourismus und v.a. in der hohen Anzahl an Zweitwohnsitzen eine Gefahr für den sozialen Zusammenhalt und die Versorgungseinrichtungen gesehen.

Die soziale Infrastruktur mit Volksschule, Kindergarten, 3 sozialen Wohnbauten etc. ist für eine Gemeinde in dieser Größe gut ausgebaut. Sowohl Klösterle als auch Stuben verfügen über einen eigenen Dorfladen, die gleichzeitig auch wichtige soziale Funktionen abdecken. In Klösterle gibt es zudem mit dem Bäckerei-Café einen wichtigen Treffpunkt. Es besteht ein reges Vereinsleben in der Gemeinde und ein gut ausgebautes Freizeitangebot im Bereich Alpinsport und Erholung.

Dennoch gibt es dringenden Handlungsbedarf:

- Gebäude der Gemeinbedarfseinrichtungen und des Dorfladens Klösterle veraltet und sanierungsbedürftig
- Schwierige Lage für die beiden Nahversorger in Klösterle und Stuben → Fortbestand längerfristig nicht gesichert;
- Bedarfssteigerung für Schule und Kinderbetreuung bei gleichzeitigem Personalmangel und Finanzierungsfrage;
- Handlungsbedarf der Zusammenlegung von VS & Kindergarten in ein Gebäude
- Freizeit- und außerschulische Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche sind relativ gering; die regionalen Angebote sind für sie im Alltag selbständig schwer zu erreichen;
- Mangelhafte Betreuungs- und Aktivitätsangebote für SeniorInnen;
- Kulturhalle: Halle ist veraltet und befindet sich in der Roten Gefahrenzone;
- Wenig Möglichkeiten für Kinder & Jugendliche.

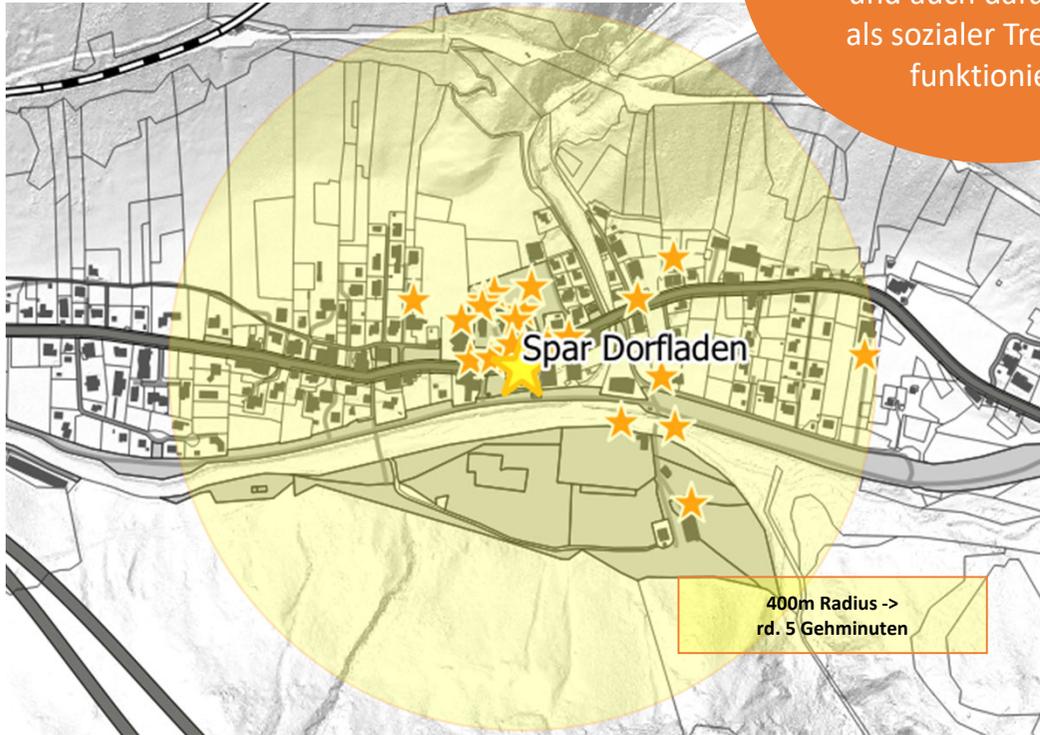


„Bin froh, dass ich nicht ins Auto steigen muss um meine Jause zu holen.“ (Mitarbeiter eines nahegelegenen Betriebs, beim zufälligen Plaudern beim Einkaufen)

Thema Dorfläden

Wozu braucht's den Dorfladen im Zentrum?

Der Standort des Nahversorgers ist ausschlaggebend für das Einkaufsverhalten, und auch dafür, ob er als sozialer Treffpunkt funktioniert.



Aufbereitung: Büro Manner
Daten: Geodaten Land Vorarlberg, Vorarlberger
Energienetze (Naturbestand)

- Versorgung mit Produkten des täglichen Bedarfs – auch mal schnell was zum Essen holen
- Für möglichst viele Personen leicht erreichbar → auch Menschen ohne Auto / Moped können selbständig einkaufen gehen.
- Informeller Treffpunkt / Anlass für ungeplante, spontane Begegnungen im Zentrum → man kennt einander, man erfährt Neuigkeiten

Tabelle 2: Unterteilung des Einzugsgebiets nach Gehminuten (THEIS 2007)

Einzugsgebiet	Minuten	Kundenpotenzial
A	0-5	80 %
B	6-8	15 %
C	9-10	5 %

Dorfzentrum Klösterle: Dorfladen und weitere zentrale Einrichtungen

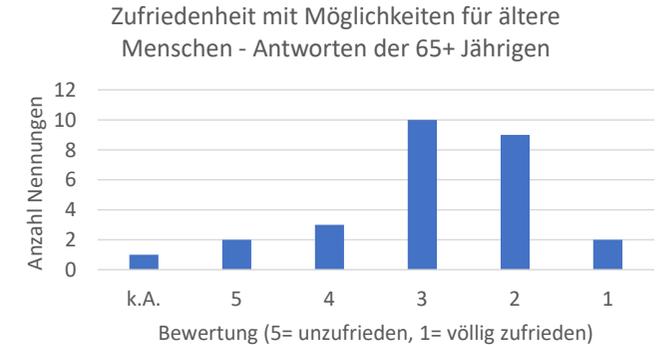
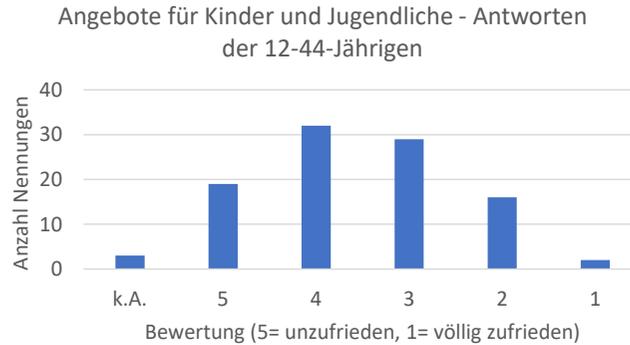


Beteiligungsergebnisse

Zufriedenheit mit den Themen:

	Noten-Schnitt
Versorgungsmöglichkeiten	2,7
Begegnungsorte / öffentliche Freiräume	2,6
Angebote für Kinder und Jugendliche	3,4
Möglichkeiten für ältere Menschen	3,3

Bewertung:
Grad der
Zufriedenheit



EINRICHTUNGEN ORTSKERN ERHALTEN / VERBESSERN

ANZAHL NENNUNGEN / ANZAHL GESAMTTEILNAHME (194)

Einrichtung	Anzahl Nennungen
ATTRAKTIVER STRAßENRAUM (SITZGELEGENHEITEN, BEGRÜNUNG, ...)	117
VERKEHRSBERUHIGUNG	95
BEGEGNUNGORTS (ÖFFENTLICHE GRÜNRÄUME, SPIELPLATZ, ...)	134
GEMEINDEZENTRUM INKL. TOURISMUSINFO	126
BILDUNGS- & KINDERBETREUUNGSANGEBOTE	147
NAHVERSORGUNG	164
GASTRONOMIE	162
RAUM FÜR VEREINE UND SELBSTORGANISIERTE AKTIVITÄTEN	106
GESUNDHEITSVERSORGUNG (ARZT, THERAPEUT, ...)	131
INNOVATIVES WOHNBAUPROJEKT / MISCHNUTZUNG	91
BESSERE ERREICHBARKEIT MIT DEM ÖFFENTLICHEN VERKEHR (INKL. BHF LANGEN)	99
BESSERE ERREICHBARKEIT ZU FUß, MIT DEM RAD / E-BIKE	63

Anzahl der
Zustimmung zu
den
Maßnahmen-
vorschlägen

EINRICHTUNGEN / ANGEOTE

Vision: Klösterle in 10 -15 Jahren

Das gute Mit- und Nebeneinander der verschiedenen Gesellschaftsgruppen wurde erhalten und sogar noch verbessert, die räumlichen Strukturen dafür wurden geschaffen. Die Gebäude für die Gemeinbedarfseinrichtungen sind saniert, die Einrichtungen langfristig gesichert.

Ein neues Zentrumsgebäude beherbergt den Dorfladen, der nun alle Anforderungen erfüllt, und der als Arbeitsplatz genauso beliebt ist wie als Einkaufsort. Es gibt ein reges Veranstaltungsleben. Auch für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen gibt es nun attraktive Treffpunkte und Möglichkeiten.

Durch innovative Wohnbauprojekte für „StarterInnen“, größere Familien und SeniorInnen wurde das Zusammenleben nochmals verbessert, die Bevölkerungszahl stabilisiert und die Gemeinbedarfseinrichtungen weiter gestärkt.

Ziele zur Zentrumsentwicklung

Dorfkern Klösterle

- Zentrumsbebauung für Erhalt & Erneuerung Nahversorger in Kombination mit weiteren Nutzungen und öffentlicher Tiefgarage
- Bauliche Verdichtung, Nutzungsmischung und Stärkung der Zentrumsfunktionen
- Renovierung / Erneuerung Gebäudebestand
- Feuerwehr-Standort aus Zentrum hinaus; Neuer Standort zusammen mit Bergrettung (und evtl. erweiterten Nutzungsmöglichkeiten);
- Volksschule und Kindergarten in einem Gebäude vereinen, dadurch Synergien in Betreuung und Raumnutzung ermöglichen
- Temporeduktion und Verkehrsberuhigung an der L97 im Dorfzentrum (Zuständigkeit beim Land)
- Großen Parkplatz beim Schwimmbad stärker einbeziehen

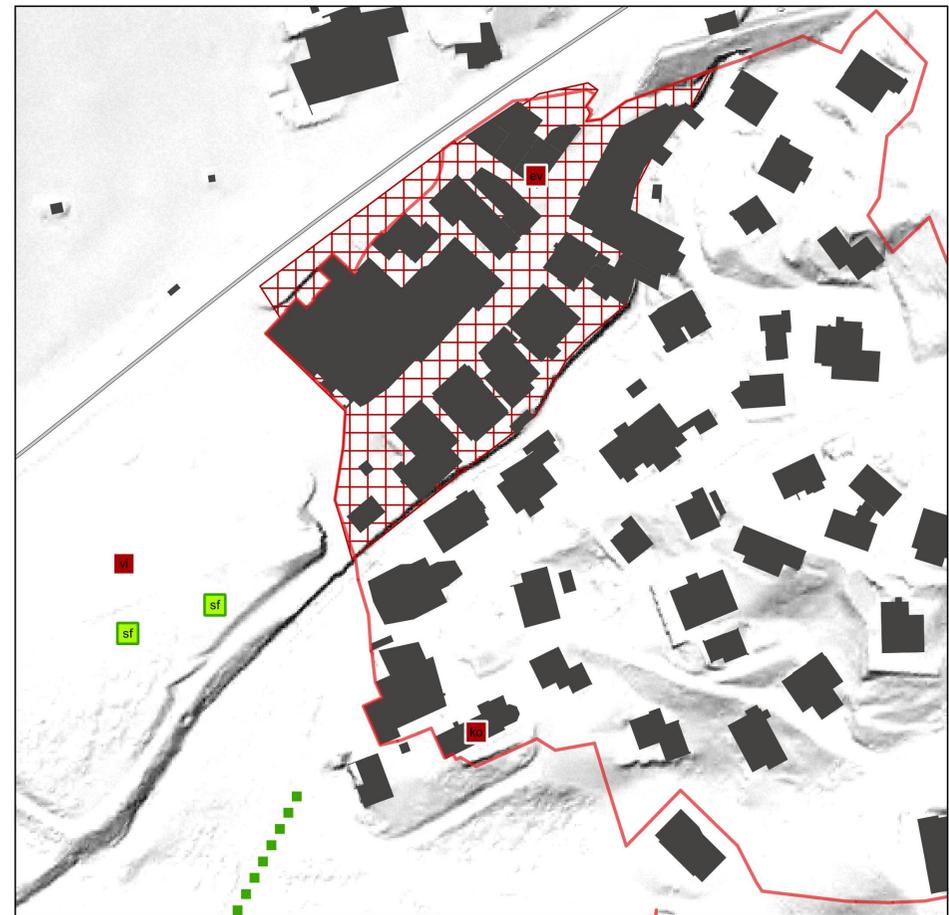
Dorfkern Stuben

- Erhalt Nahversorger für die Versorgung und als Treffpunkt
- Kompaktheit, sowie Qualität fürs Gehen & Aufenthalt erhalten

Ziele zur sozialen Infrastruktur

- Gebäude für Gemeinbedarfseinrichtungen sanieren / erneuern
- Betreiberkonzepte für Nahversorger mit Stakeholdern gemeinsam entwickeln (z.B. Kombination mit anderem Gewerbe,...);
- Erhalt KiGa & VS im Dorf
- Alterswohnen, Pflege, soziale Angebote für ältere Menschen – Generationenwohnprojekt im Zentrum; Regionale Kooperationen;
- Sport- und Vereinsleben erhalten & ggf. verbessern durch: Flächen & Räumlichkeiten, Kooperationen
- Kulturhalle: mittelfristig Möglichkeiten für Anpassungen prüfen, kleinere Sanierungen mit Ehrenamtlichen-Engagement möglich? Längerfristig: Möglichkeiten für Alternativstandort prüfen;
- Treffpunkte, Spiel- und Freiräume erhalten und verbessern laut SRK, Möglichkeiten für Jugendtreff / Jugendraum im Dorf;
- Veranstaltungskultur stärken;
- Ärzte und Gesundheitsdienstleister -> räumliche Möglichkeiten bieten (Zentrumsbebauung) und aktiv anwerben;

Dorfkerne Klösterle und Stuben: Bestand und Entwicklung im REP - Auszug aus dem Zielplan



- Siedlungsgebiet - Quartiersentwicklungskonzept erstellen
- Versorgung - Gemeinbedarfseinrichtung (Bestand, ggf. Sanierung)
- Versorgung - Gemeinbedarfseinrichtung (Planung)
- Freiraum - Öffentlicher Freiraum (Bestand, ggf. Erneuerung)
- Freiraum - Öffentlicher Freiraum (Planung)
- Versorgung - Ortskerne und Siedlungsschwerpunkte
- ▨ Entwicklungsgebiet - Kurzfristig, für Wohnen und wohnverträgliche Nutzungen
- mittelfristiger Siedlungsrand
- Freiraum - Grünzug / -verbindung (Bestand)
- Gebäude

Aufbereitung: Büro Manner
 Daten: Geodaten Land Vorarlberg, Vorarlberger
 Energienetze (Naturbestand)